Reliefkärtchen typischer Bodenformen unserer Heimat

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **12 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-14560

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gegeben. Zahlreiche Profile und Ansichtsskizzen erläutern den oft so komplizierten Bau der schweizerischen Gebirge. Der Geograph wird gerne zu diesem Werk greifen. Es wird ihm ein unentbehrliches Vademecum für Exkursionen sein. Wohl sind hie und da auch Hinweise auf die morphologische Gestaltung eingestreut, doch treten sie, dem Zweck des Werkes entsprechend, stark zurück. Vosseler.

Reliefkärtchen typischer Bodenformen unserer Heimat.

Der kantonal-zürcherische Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform gibt in dritter, erweiterter Auflage folgende Ausschnitte unserer Siegfriedkarte, bei zumeist vergrössertem Maßstab, in Dreifarbendruck heraus:

Bl. 1	Rheinfall	1:5000
» 2	Tössmündung	1:5000
» 3	Aare, Reuss, Limmat	1:12 500
» 4	Klus bei Moutier	1:10 000
» 5	Sihlbrugg	1:10 000
	und Halbinsel Au	1:5000
» 6	Türlersee	1:10 000
	und Falletsche	1:12 500
» 7	Hoh Wülflingen	1:5000
» 8	Elm mit Bergsturzgebiet	1:12 500
» 9	Delta der Maggia	1:50 000
» 10	Gotthard-Passhöhe	1:25 000

Die Sammlung verdient hier erwähnt und empfohlen zu werden, weil sie den Geographie- und speziell den kartenkundlichen Unterricht zu befruchten vermag. Zur Einführung in unsere Siegfriedkarte und die Isohypsenkarte überhaupt wird stets das Blatt der Schulgemeinde benötigt werden. In Ergänzung dazu ziehe man die genannten Blätter herbei; zeigen sie doch typische Geländeformen (Wildbachtrichter, Delta, Flussterrasse usw.), nicht zuletzt wegen des durch die Vergrösserung bedingten, aufgelockerten Kurvenbildes besonders deutlich. Leichter als aus der Karte selbst lassen sich Gefälls- und Steigungsberechnungen ausführen, Profile zeichnen und, als höchste Stufe der Kartenauswertung, *Reliefe* bauen. Dabei ist zu beachten, dass Stufenreliefe um so natürlicher wirken, je mehr die Struktur der Landschaft der Herstellungsmethode entgegenkommt, dass sich dafür die horizontal gelagerte Molasselandschaft besser eignet als das Gebiet der gefalteten Gesteine (z. B. Ketten-Jura), wo sich dem Beschauer die Notwendigkeit der Weiterverarbeitung bis zum Verschwinden der dem Wesen der Landschaft zuwiderlaufenden Schichtstufen geradezu aufdrängt.

Der Vertrieb der Blätter (20 Rp. pro Blatt) erfolgt durch den Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich, Witikonerstrasse 79, Zürich 7. Wh.